



1. TFC 1972 Staufenberg e.V.

Bericht 2. Bundesligaspieltag 2017

Am 19. & 20.08.2017 fand im Maritim Hotel Düsseldorf der Bundesliga-Finalspieltag des Jahres 2017 statt. Zum ersten Mal in dieser Location, war schon die Anreise eine ein Erlebnis. Denn um das Hotel zu erreichen musste man „durch“ den Flughafen Düsseldorf fahren. Um pünktlich vor Ort zu sein, trafen sich die Staufenberger bereits um 06:15 Uhr, was für einige die größte Aufgabe an diesem Wochenende darstellen sollte.

Wir reisten mit 7 Spielern (Michael Brückner, Stefan Hartmann, Sven Jakobi, Benny Meyer, Jan Pietsch Mark Rubner und Stephan Stark), unserer Pressebeauftragten Kerstin Weiß und unserem jüngsten Fan & Mitglied Samuel an.

Nach einem eher schlechten ersten Spieltag gingen wir als Gruppenletzter in das Finalwochenende.

Unser erster Gegner am Samstagmorgen war kein geringerer als der Vorjahresmeister aus Koblenz. Jedoch haben wir uns in der Vergangenheit immer gut gegen diesen Gegner verkauft. So starten wir auch in diesem Jahr gut und es stand nach den ersten vier Spielen immer noch unentschieden. Zum letzten Spiel hin lagen wir dann doch mit 2 Punkten hinten und so lag es an Benny und Sven das Unentschieden gegen das stark besetzte Doppel Stoffel/Di Bello klar zu machen. Der erste Satz am Tornado ging klar an unsere Staufenberger Jungs. Darauf folgte der Satz auf dem Auswärtstisch Leo. Es ging hin und her bis zum finalen Ball bei einem Stand von 7:7. Der entscheidende Ball wurde allerdings von Koblenz im Tor versengt, sodass wir mit einer extrem bitteren 6:8-Niederlage in den Samstag starteten. Als nächstes stand das Derby gegen Rodheim an. Hochmotiviert starteten wir erneut gut. Die ersten beiden Doppel gingen mit 1:1 unentschieden aus. Starki holte in seinem Einzel gegen Hakan Okcu ebenfalls ein 1:1. Theo musste in seinem Einzel gegen Felix spielen, einen der momentan stärksten deutschen Spieler. Aber genau das, braucht unser Theo. Er zeigte Felix seine Grenzen auf und besiegte ihn deutlich mit 2:0. Jetzt standen uns alle Türen offen, um den Sieg einzufahren. Doch leider verloren die nächsten beiden Doppel Ihre Spiele jeweils mit 0:2 und so lag es schon wieder im letzten Spiel an Benny und Sven ein Unentschieden zu holen. Gegen Marco und Nils zeigten die beiden Staufenberger eine Klasse Leistung auf dem Leo und schnappten sich den Punkt auswärts. Jetzt den Tornado-Punkt holen! Da hatte aber Marco etwas dagegen und zeigte eine überragende Leistung auf dem Tornado, sodass der letzte Punkt an Rodheim ging. -> Wieder eine 6:8 Niederlage.

Im nächsten Spiel ging es gegen den Mit-Abstiegskandidaten TFC Nürnberg.

Hier starteten wir schlecht ins Spiel und lagen bereits nach 2 Partien mit 1:3 hinten. Dann allerdings hagelte es vier! 2:0-Siege am Stück, sodass wir endlich unseren ersten Sieg an diesem Wochenende in der Tasche hatten. Überzeugend waren in dieser Partie unsere beiden Einzelspieler Theo und Starki, die Ihre Einzel gewannen sowie das gemeinsame Doppel.

Im letzten Spiel an diesem Samstag ging es gegen den Mitaufsteiger aus dem Vorjahr Schovelkoten Münster. Zu diesem Zeitpunkt stand bereits fest, dass wir die Play-Downs nicht mehr vermeiden können. Hinzu kam noch, dass einigen der Tag ganz schön in Knochen

steckte und die Kondition nach lies. So verloren wir das letzte Spiel am Samstag deutlich mit 4:10.

Trotz der schlechten Ausgangslage, wollten wir einen gemütlichen Abend miteinander verbringen. So ging es kurzentschlossen ab zum Flughafen, um dort was Essbares zu sich zu nehmen. Nach langem hin und her, setzten wir uns doch in das große, gelbe M. Für die Abendgestaltung wurde bereits am Nachmittag eingekauft und kurzerhand wurde eines der Hotelzimmer zu den „Staufenberger Spielwiesen“! Ein feuchtfrohlicher und extrem lustiger Abend mit einigen Lachkrämpfen ging wie im Flug vorbei und schon stand der Sonntag vor der Tür.

Volle Konzentration auf das erste Spiel! Wenn wir dieses gewinnen, bleiben wir in der ersten Liga.

Der Gegner: 1. KC Kaiserslautern

Der Tisch: Bonzini

Dieses Team stand völlig überraschend in den Play-Downs, da sie doch letztes Jahr noch in den Play-Offs waren.

Wir starteten mit der gleichen Aufstellung wie am Vortag. Die ersten beiden Doppel – Benny/Sven sowie Michael/Jan – konnten jeweils ein 1:1 holen. Theo alias die „Bonzini-Waffe“ gewann sein Einzel mit 2:0! Starki hingegen verlor sein Einzel mit 0:2 gegen den extrem stark aufspielenden Pascal Pütz. Unentschieden nach 4 Partien. Theo und Starki holten in Ihrem gemeinsamen Doppel wieder ein Unentschieden. Das gelang Benny und Sven nicht, sie verloren Ihr Doppel gegen Pascal Pütz und Christoph Rubel mit 0:2.

Jetzt lag es an Michael und Jan im letzten Doppel das Unentschieden zu holen und uns ins Penalty-Schießen zu retten. Doch gegen das erfahren Doppel – Glocker/Groß war leider nichts zu holen. So endete die Partie 5:9.

Jetzt mussten wir die nächsten beiden Spiele gewinnen um in der Liga zu bleiben!

Der nächste Gegner war ein altbekannter vom Samstag. Der TFC Nürnberg, gegen den wir einen deutlichen Sieg am Vortag einfahren konnten.

Wir starteten mit einem 3:1-Vorsprung aus den ersten beiden Doppel und unsere Einzel-Protagonisten Theo und Starki holten überragende 4 Punkte in Ihren beiden Spielen. Jetzt fehlte nur noch ein Punkt! Ein Punkt, das sollte zu schaffen sein. Und prompt holten Benny und Sven den Punkt am Tornado. –Sieg!

Nun hieß es „alles oder nichts“ im letzten Spiel!

Der Gegner, ebenfalls ein Bekannter aus der Vorrunde: Maschinerie Hamburg

Am ersten Spieltag im Center-Parcs Medebach gewann man noch gegen die Truppe aus Hamburg. Doch auch dieses Team hatte man nicht unbedingt so weit unten in der Tabelle erwartet!

Die beiden Startdoppel Benny/Sven und Michael/Jan erkämpften sich jeweils ein 1:1. Jetzt kam es auf die beiden Einzel an, denn sowohl Theo, der gegen Cornelius Kneipert ran musste, als auch Starki gegen Marius Meyer-Hemme hatten zwei Top-Spieler aus Deutschland vor der Brust. Beide Einzel gingen leider verloren, obwohl die Staufener einen harten Fight boten, war das Glück und der Tische-Gott nicht auf unserer Seite. Nun lagen wir mit 4 Punkten hinten und ein hartes Stück Arbeit vor uns. Die folgenden Doppel Theo/Starki und Benny/Sven gaben jeweils Ihren ersten Satz in den Doppeln ab was einen Zwischenstand 2:8 bedeutete und gleichzeitig das Ende des Spiels und der erneute Abstieg in die 2. Bundesliga.

An dieser Stelle nochmal Glückwunsch an Hamburg, die nach diesem Spiel verdient die Klasse gehalten haben.

Im Finale um den Meistertitel standen sich die beiden Fußball.. ääähhhhh Tischfußball-Clubs von Hannover 96 und Eintracht Frankfurt gegenüber. Hier konnte sich Hannover im Penalty-Schießen den Titel Deutscher Meister sichern.

Fazit:

Obwohl wir uns an beiden Spieltagen nicht schlecht verkauft haben, fehlt doch ein kleines Stück um den regelmäßig trainierenden Teams in der 1. Bundesliga Paroli zu bieten. Dies ist der dritte Abstieg aus dem Oberhaus und wir haben es zuvor beiden Male geschafft im Folgejahr direkt wieder aufzusteigen. Als Fahrstuhlmannschaft haben wir uns jetzt auf alle Fälle einen Namen gemacht in Tischfußball-Deutschland.

Aber ganz klar steht fest, wir hatten es mit dieser Leistung im Jahr 2017 nicht verdient die Klasse zu halten.

Dann mal schauen, was das nächste Jahr in der 2. Tischfußball Bundesliga bringt.

Die genauen Spielpläne können auf der Seite der [DTFL](#) eingesehen werden.